

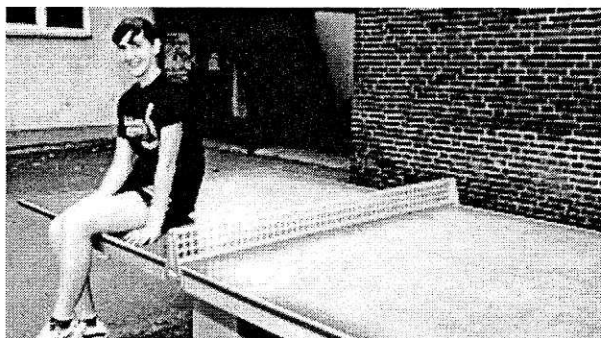


Alex Galic verließ ihre Heimat, um für Baunatal zu spielen und professionell zu trainieren (Bericht der HNA vom 03.09.08)

Am Morgen nach ihrer Geburtstagsfeier ging es los. Die Kisten waren gepackt, das Auto stand bereit, der Hund saß auf der Rückbank. Später, 900 Kilometer nördlich von ihrer Heimat Slowenien, bezog Alex Galic mit ihrer Familie ihr neues Zuhause in Kassel-Oberzwehren. Freunde, Arbeit und das Haus hat die Familie Galic zurückgelassen, damit ihre Tochter Tischtennis spielen kann. „Wir wollen ihr die Möglichkeit geben, in Baunatal professionell Tischtennis zu trainieren“, erklärt die Mutter. Eingeladen und für die neue Saison verpflichtet wurde die 14-jährige Alex vom GSV Eintracht Baunatal. Vergangenen Sommer fiel die Schülerin dem GSV bei einem internationalen Sommercamp des TTC ALL5-Kassel mit dem Profitrainer Vladimir Kaprov in Kroatien auf, wo sogleich die ersten Gespräche geführt wurden. Der Verein wollte ihr die Möglichkeit geben, für die Eintracht zu spielen. „Wir ließen ihr die Entscheidung. Sie musste wissen, ob sie in Slowenien zufrieden ist“, sagt die Mutter. „Wir hatten schon immer überlegt, umzuziehen.“ Nun gab es einen Grund. Und Alex will spielen. Am liebsten immer, am liebsten gegen die Besten im Land. Weil sie einmal Europameisterin werden und vielleicht sogar später ihr Geld mit Tischtennis verdienen will, entschied sie sich für Deutschland. Vor vier Wochen dann zogen Vater, Mutter, Alex, zwei Brüder und ein Hund aus Notranje Gorice, nahe der slowenischen Hauptstadt Ljubljana, nach Kassel.

Das gute Trainingskonzept der Eintracht Baunatal überzeugte sie. „Tischtennis ist ein wichtiger Teil ihres Lebens“, erklärt Alex' Mutter. Jeden Tag nach der Schule steht Alex nun an der Platte und trainiert die Bewegungen der Profispieler. „Sie hat einen unheimlich guten Rückhand-Topspin“, erklärt Norbert Buntenbruch vom GSV. Und die Mutter ergänzt: „Sie ist konzentriert und spielt gut, selbst wenn sie verliert. Sie spielt bis zum letzten Punkt.“ Mit neun Jahren hat die braunhaarige Schülerin das Tischtennis spielen begonnen. Einmal die Woche in ihrer Schule in Slowenien trainierte sie damals. „Wir hatten kein Konditionstraining und haben jeden Tag die gleichen Übungen und Techniken gemacht“, bemängelt sie in gebrochenem Englisch. Trotzdem wurde sie in Slowenien Landesmeisterin. Jetzt arbeitet die Mutter in Deutschland für eine Hilfsorganisation, der Vater freiberuflich. „Alex wollte besser werden und musste dafür auch Dinge zurücklassen“, sagt die Mutter. Und sie hat zurückgelassen: Ihre geliebten Haustiere und ihre Freunde. Mit denen telefoniert Alex jeden zweiten Tag und wartet auf den Internetanschluss, um in regelmäßigem Kontakt zu bleiben. Zum Abschied schenkten ihr die Freunde einen Magneten, auf den sie Nachrichten geschrieben haben. Der Magnet klebt jetzt in Oberzwehren am Kühlschrank.

Vielleicht wird Alex ihre Freunde im September sehen, wenn sie für ein Turnier nach Slowenien fährt. Doch die Zeit wird wohl knapp sein. Und sie bleibt weiterhin knapp: Dieses Jahr will Alex bei der Europameisterschaft eine Medaille gewinnen. Mittlerweile überwiegt die Freude über die neue Heimat die Trauer. Was sie wirklich glücklich machen würde, weiß Alex ganz genau: „Zweimal trainieren am Tag.“



Lena Voigt belegt im Teamwettbewerb den 2. und Tom Schmidt im Einzelwettbewerb den 4. Platz bei KIDS – OPEN in Düsseldorf

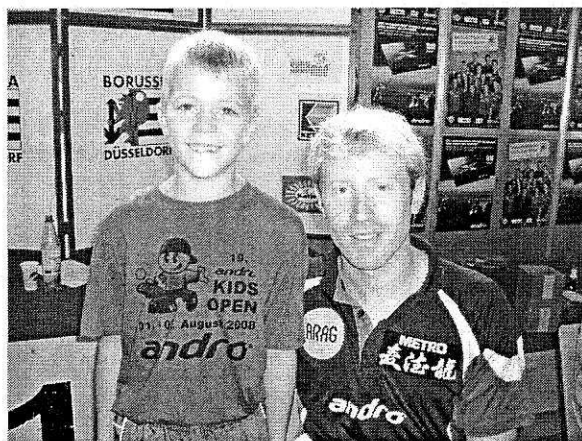
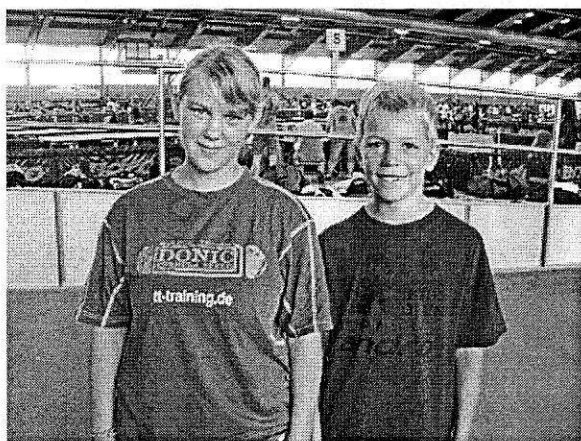
Ein tolles Event mit 1381 Kindern aus vielen Nationen. Nach der Eröffnung am Freitag, 01.08.08, um 10.30 Uhr in der Leichtathletikhalle mit 80 TT-Tischen, ging es je nach Jahrgang mit dem Mannschaftswettbewerb los. Hier wurde der jeweilige Partner/in zugelost. Unser Neuzugang Lena Voigt konnte hier mit ihrer Partnerin Sibylle Dengler aus Landshut den 2. Platz belegen. Trotz des Einzelsieges von Lena, unterlagen sie im Finale mit 1:3 ihren Kontrahentinnen. Tom Schmidt konnte mit seinem Partner auf Grund eines 3:0 Sieges in die zweite Runde einziehen.

Ab 18.30 Uhr stand im DTTZ in Düsseldorf das Abschlussturnier der europäischen Spitze für die Olympiade auf dem Programm. Hier konnten die Kids die Stars (Boll, Ovtcharov, Süß, Persson, Samsonov, Primorac, Schall, Barthel, Pavlovitch, etc.) hautnah erleben.

Am späten Abend bei Sauna ähnlichen Temperaturen stand ein deutscher Doppelsieg fest. Bei den Damen setzte sich Elke Schall im Entscheidungssatz gegen die russische Abwehrspezialistin Pavlovitch durch. Mit dem gleichen Ergebnis setzte sich Timo Boll nach einem 0:2 Satzrückstand gegen den Schweden Jörgen Persson durch.

Am Samstag ging es bereits um 8.30 Uhr mit dem Mannschaftswettbewerb für Tom weiter. Doch leider war hier Endstation. Um 10.30 Uhr begann der NRW Talent Cup (Jahrgang 1999 u. jünger), welcher aus einem Leichtathletikteil (6 verschiedene Disziplinen) und einem TT-Turnier bestand, mit dem Leichtathletikteil. Am Nachmittag standen die Gruppenspiele für die jeweiligen Jahrgangsstufen an. Im Jahrgang 1999 konnte sich Tom Schmidt mit 3:0 Sätzen als Gruppensieger durchsetzen. Somit stand Tom am Sonntagmorgen im 64er – KO Feld. Als Gruppensieger hatte er ein Freilos. Auf Grund guter spielerischer Leistungen gelang ihm der Einzug ins Achtelfinale. Hier unterlag er einem Rumänen, der es im Einzelwettbewerb bis ins Halbfinale schaffte. In der Gesamtwertung des NRW Talent Cups belegte Tom Schmidt einen tollen 4. Platz, welcher ihm ein Platz auf dem Siegerpodest und tolle Preise vom Hauptsponsor andro einbrachte.

© Mario Schmidt



Auch das 3. Sommercamp des TTC ALL5-Kassel war wieder ein voller Erfolg

In diesem Jahr mit dabei waren die Mitglieder vom TTC ALL5-Kassel: Tom Schmidt (8 Jahre), Alexander Gerhold (9), Florian Bierwirth (9), Alena Lemmer (11), Maximilian Gerhold (12), Sven Voigt (12), Steffen Plaß (13), Julia Ruhnu (14), Madeleine Buntenbruch (15), Bastian Plaß (16), Lara Nohl (16), Alexander Schuwirth (18) und Peter Lemmer (20). Als Gäste waren noch mit dabei Markus (9) und Andre Wetterich (11) vom TSV Immenhausen. Komplettiert wurde die insgesamt 26 teilnehmerstarke Trainingsgruppe durch eine 8-köpfige Delegation aus Russland, sowie durch die Väter Mario Schmidt (jeden 2ten Vormittag) und Dieter Plaß (jeden Vormittag). Darüber hinaus waren auch die Eltern Carola Ruhnu, Hartmut Bierwirth, Maria und Frank Nohl, Regina Schmidt, Karen und Thomas Gerhold, Lina und Rudolph Lemmer, Frau und Herr Wetterich, sowie der Webmaster Nobu mit von der Partie und halfen bei allem, wo Hilfe benötigt wurde.

Diese begann schon morgens um 07:00 Uhr, wo das allgemeine Wecken angesagt war. Die Kinder wurden zum Treffpunkt begleitet, von dem aus für ca. 1 km leichtes joggen angesagt war. Einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, hier jeden Morgen mitzulaufen und auch das stretchen und recken der müden Glieder war der richtige Start in einen der vielen angenehmen, schönen und sonnigen Tage. Bevor es jedoch an den Frühstückstisch gehen konnte, ging es erst einmal für rund 10 min. in die morgens wie nur 15° gefühlte Adria, die in Wirklichkeit weit über 20° warm war, wo dann weitere Auflockerungsübungen unter Wasser angesagt waren. Nach dem Frühstück ging es dann per PKW's zur ca. 2,5 km entfernten klimatisierten und modernen Großsporthalle in Umag, wo nach dem erneuten Warmlaufen dann von 09:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr die 1. Trainingseinheit an den 13 TT-Tischen absolviert wurde. Zwischen 11:30 Uhr und 15:00 Uhr war außer der Einnahme einer warmen Mahlzeit auch noch genügend Zeit zum Planschen, Sonnen, Relaxen (vielleicht sogar ein kleines Schläfchen), Shopping, Kartenspielen, uvm. Wie immer pünktlich um 15:30 Uhr begann in der Sporthalle die 2. Trainingseinheit an den Tischen. Um 18:00 Uhr wurden die Tische zwar verlassen, jedoch war noch lange kein Trainingsende. Im täglichen Wechsel stand dann einmal ein Konditionsparcour mit 12 verschiedenen Stationen (u.a. auch mit Fitnessgeräten), und zum anderen ein Dauerlauf von der Sporthalle zum 2,5 km entfernten alten Center-Court von Umag auf dem Programm, wo dann die Stufen hinauf gelaufen, gesprungen und gehüpft werden musste. Aber auch hiernach war noch kein Schluss, denn nun ging es abschl. in die nun 25° gefühlte Adria, wo noch ein wenig Wasserball und andere Spiele gespielt wurden, die doch die im Laufe des Tages sehr stark beanspruchten Muskeln wieder auflockerten.

Frisch geduscht und aufgestylt (ab 14 Jahre) saßen alle Teilnehmer/innen mit guter Laune, sowie fröhlichen und stolzen Gesichtern (ob dem vollbrachten harten Trainingsprogramm) so gegen 19:30 Uhr auf der großen sonnigen Terrasse der Pension Bitt und labten sich genüsslich an dem reichhaltigen Büffet mit frisch Gegrilltem. Nachdem die Tagesdosis der verbrauchten Kalorien zum größten Teil wieder aufgenommen wurde, gab es bis 22:00 Uhr (Kleinere bis 21:00 Uhr) Ausgang (Freizeit), die durch Billard, Kicker, Stepptanz (Automat), Fahrradfahrten (4er), Trampelboot, uvm. von allen ausgiebig und bis zur letzten Sekunde gerne genutzt wurde.

Außer der zuvor genannten im Turnus durchgeführten Trainingseinheiten stand am Samstag und am Mittwoch jeweils ein Turnier auf dem Programm, welches aus meiner Sicht der eine oder andere Elternteil eine Winzigkeit zu ernst genommen hatte. Außer ein wenig Wettkampftraining mit dem bis dahin erlernten und ein paar klitzekleinen Preisen, ging es doch eigentlich um gar nichts. Ja, und da war noch der allseits hoch beliebte zweimalige Langstreckenlauf jeweils an dem Nachmittag nach den beiden Turnieren. Hier ging es zum einen um Konditionsverbesserung und zum anderen sollen die Aktiven ihre Grenzen kennen lernen, die sie zumindest erreichen sollen. Trotz großer Hitze bei beiden Läufen war Chefcoach Vladimir Kaprov sichtlich überrascht und somit auch mehr als nur zufrieden, wie alle Läufer/innen an ihre Grenzen gegangen sind und alles aus sich herausgeholt hatten.

Ein erstmals durchgeführtes Fazit am letzten Trainingstag, an dem Vladimir Kaprov jedem einzelnen Teilnehmer seine Stärken und seine Schwächen, an denen er/sie in den zukünftigen Trainingseinheiten in Nordhessen noch fleißig arbeiten sollte erläuterte, rundeten das erfolgreiche Sommercamp 2008 ab. Die ersten Vorplanungen für 2009 haben bereits begonnen. Wer Interesse hat, sollte bereits heute seinen Familienurlaub vom **01.08.09 bis 14.08.09** einplanen! Bericht: Norbert Buntenbruch



TTC ALL5-Sommerlehrgang vom 28.07. - 01.08.08 in Baunatal Oder: die Tischtennis-Fabrik-Nordhessen

Allein in der 1. Trainingseinheit von 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr wurden für die 52 Teilnehmer 26 TT-Tische und 3 Trainer benötigt, womit jeder Quadratmeter der Baunataler Langenberg-Sporthalle ausgenutzt werden musste. Wie in einer Fabrik, oder wie auf einem großen Ameisenhaufen, wirkte das wuselige und geschäftige Treiben in der über 30° heißen Sporthalle. Neben den zahlreichen Mitgliedern des TTC ALL5-Kassel, die z. T. erst vor 2 Tagen von dem Sommercamp aus Kroatien zurückkehrten, nahmen in Baunatal u. a. auch wieder Gäste aus Bingen, Berlin und Marburg teil. Auch die beiden Trainingsgruppen am Nachmittag, die ebenfalls von Vladimir, Valentina und Andrej Kaprov geleitet wurden, waren mit fast 40 Teilnehmern gut besucht. Am Donnerstagnachmittag, nach dem obligatorischen Langstreckenlauf bei 32°, fand wie bereits im letzten Jahr ein kleines Grillfest mit fetziger Discomusik neben und in der Sporthalle statt.



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der kommenden Monate und wünschen von Herzen alles Gute

02.09. Edith Dorschner	01.11. Karin Lange
06.09. Jens Hansen	01.11. Dzemila Dorschner
11.09. Arthur Waal	10.11. Simon Barth
14.09. Klaus Guth	11.11. Philip Klein
25.09. Laura Grede	16.11. Brigitte Seling
26.09. Irmhild Talmon	17.11. Stefan Dorschner
26.09. Horst Edeling	18.11. Erwin Hartmann
30.09. Matthias Engel	19.11. Thomas Fischer
07.10. Helmut Krug	21.11. Yvonne Fischer
08.10. Dominique Dorschner	25.11. Oliver Ozellis
09.10. Lafayette Dorschner	27.11. Heinz Schmidt
21.10. Helga Krug	01.12. Andre Talmon
25.10. Bianca Bohne	04.12. Daniel Becker
25.10. Willi Löbel	16.12. Paul Wagner
25.10. Lena Voigt	20.12. Ingrid Ewald
26.10. Nils Dorschner	20.12. Sebastian Meister

Ein freundliches Lächeln ist mehr
wert als ein gutes Essen

Aus Afrika

21.12. Melissa Engel
21.12. Hans Siebert
22.12. Adreano Gück
25.12. Wilfried Tomn
28.12. Jan Hempel
28.12. Lisa Steinberg
28.12. Henrik Jasper

NAMEN UND NOTIZEN

Wir trauern mit unserem Sportkameraden **Heinz Köhler** um seine liebe Frau Minna, die Anfang August plötzlich verstorben ist. Wir wünschen dir, lieber Heinz, in diesen schweren Tagen viel Kraft und Beistand.

Der **TTC ALL5-Kassel** feierte am 01.09.08 seinen 5. Geburtstag. Wir gratulieren und wünschen weitere spannende und erfolgreiche Jahre!!! Mehr unter <http://www.all5-team.de/index.html>

Danke für die Urlaubsgrüße von **Familie Fischer** aus dem Nordseeheilbad Büsum.

Erstmals in unser Vereinsgeschichte stellte die Eintracht an dem **Tag der HTTV Schüler/innen**, der inzwischen zum 28. mal im mittelhessischen Biedenkopf ausgetragen wurde, gleich fünf von 16 Schülerinnen für den Bezirk Nord. Bei den A-Schülerinnen starteten Julia Ruhнау, Katharina Farber, Sonja Bonn (leider alle 3 aus Altersgründen zum letzten mal) und Alena Lemmer, sowie bei den B-Schülerinnen Laura Grede.

Nach dem guten Abschneiden unseres Neuzuganges Alex Galic bei ihrem 1. Turnierbesuch Anfang August in Hessisch-Lichtenau, setzte sie beim Turnier in Heiligenrode vom 15. - 17.08.09 noch einen drauf und wurde zum Star des 46. **Werner-Bierhenkel-Gedächtnis-Turniers**. In 6 Spielklassen, über die 3 Turniertage gestartet, konnte Alex **5 Mal** (allein schon im Einzel) ganz oben als Siegerin auf dem begehrten Podest stehen, wobei sich Alex für die Endspielniederlage in der Damen B-Klasse gegen Katharina Morbitzer (TSV Besse) in der Damen A-Klasse am Sonntagabend revanchieren konnte. Ergänzt durch weitere Erfolge von jungen GSV-Aktiven, gewann die "Eintracht" erstmals in der Geschichte sowohl den Pokal bei den Erwachsenen, als auch den bei den Nachwuchsspielern für den erfolgreichsten Verein.

Ende Juni wurden alle 24 TT-Tische in der Langenberg-Sporthalle von Gerätewart **Karl Wojtas** wieder einmal dankenswerterweise gründlich gereinigt, sowie alle Netze auf ihren Zustand und Vollständigkeit überprüft. Die letzte fehlende Netzbox wurde im Anschluss noch an der Unterseite von Tisch Nr. 16 angebracht.

Karl: Herzlichen Dank.



SPANFERKELESSEN am 01.11.08 ab 19 Uhr

Noch liegt der diesjährige „Ort des Geschehens“ nicht endgültig fest. Bitte achtet auf die Veröffentlichungen auf der Homepage und in den BN. Weiterhin werden Handzettel verteilt – oder ihr erkundigt euch direkt beim Festausschuß.



Siegerliste der 5. Baunataler Stadtmeisterschaften 2008

Spielklasse	Platz	Mannschaft	Verein
Damen			
B/C-Klasse	1.	Katharina Morbitzer/Laura Pingel	TSV Besse
	2.	Sonja Zimmermann/Gaby Thesing	Ihringsh./FTNiederzw.
	3.	Alex Galic/Madeleine Buntenbruch/Lena Voigt	Eintracht Btl.
D-Klasse	1.	Christel Körber-Hollstein/Silvia Komorowski	Hess.Lichtenau/Cölbe
	2.	Sabine Christ/Claudia Löwer	TSG Sandershausen
	3.	Karin Lange/Brigitte Seling	Eintracht Btl.
Herren			
B-Klasse	1.	Michael Koch / Thomas Jung	SVH KS/Eintr. Felsberg
	2.	Moritz Beinhauer/Sebastian Pfaff	TSV Besse
	3.	Mario Schmidt/Dirk Mayer	TSV Breitenbach
	3.	Max Mäckel/Philip Imberger	Gombeth/Felsberg
C-Klasse	1.	Peter Lemmer/Alexander Schuwirth	TSG Sandershausen
	2.	Sascha Podjaski/Marcel Häfner	TSV Breitenbach
	3.	Wilfried Tonn/Matthias Mihr	Eintracht Btl.
	3.	Tobias Klinke/Martin Krug	Marburg/Eintr.Btl
D-Klasse	1.	Michael Matthes / David Mertens	KSV Baunatal
	2.	Samet Ercan / Manuel Aina	KSV Auedamm
	3.	Klaus Walda/Olaf Himmelmann	Lohfelden/Eschenstruth
	3.	Jonas Wenderoth/Wolfgang Reuber	TSV Breitenbach
E-Klasse	1.	Olaf Himmelmann/Marc Feye	TSG Eschenstruth
	2.	Julian Märgner/Mustafa Nawid	PSV Grün-Weiß KS
	3.	Sebastian Braun/Michael Lömpcke	SV Melsungen
	3.	Wilfried Trieschmann/Ralf Trieschmann	KSV Baunatal
F-Klasse	1.	Bernhard Heise/Reinhard Guder	KSV Baunatal
	2.	Siegfried Fanasch/Wilfried Rudolph	Eintracht Btl.
	3.	Gerhard Eskuche/Günter Sauer	Eintracht Btl.
Senioren Ü40			
	1.	Udo Henkel/Hardy Ciepluch	Eschstr./Lohfd.
	2.	Uwe Wagner/Uwe Kreisel	SV Nothfelden
	3.	Fred Langmann/Jörn Meier	TuSpo Waldau
	3.	Peter Schader/Klaus Walda	FSK Lohfelden
Hobbyklasse			

	1.	Norbert Nowak/Günther Eisenberger	
	2.	Marcel Jablonski/Mario Reißmann	
	3.	Adrian Wahl/Alan Wahl	
Jugend m.			
	1.	Bastian Plaß/Jan Stippich	Burghasungen/Lax Bad H
	2.	Marvin Mies/Dennis Schaffert	Breitenbach/Heringen
	3.	Evgenij Ogorodnik/Sergej Chworow	KSV Baunatal
	3.	Nils Heppe/Thomas Weide	Eintracht Btl.

Siegerliste der 5. Baunataler Stadtmeisterschaften 2008

Spielklasse	Platz	Mannschaft	Verein
U22			
	1.	Matthes/Mertens	KSV Baunatal
	2.	Dardat/Ackermann	TSV Niederbshm.
	3.	Bachmann/Weimer	Tuspo Rengershshn.
Schüler/-innen			
A-Schüler/-innen	1.	Alexander Konek/Sebastian Konsek	KSV Baunatal
	2.	Nils Heppe/Christoph Winter	Eintr.Btl./Wattenbach
	3.	Philipp Kupke/Lukas Frieling	TTC Elgershausen
B-Schüler/-innen	1.	Lars Torben Keidel/Pascal Heck	Zella/Ioshausen
	2.	Darvin Botthof/Fabian Schmidt	TSV Martinhagen
	3.	Sarah Grede/Lisa Steinberg	Eintracht Baunatal
	3.	Lukas Fischer/Tom Schmidt	Eintracht Baunatal
C-Schüler/-innen	1.	Tom Schmidt/Florian Bierwirth	Eintr.Btl./TSG Sandersh.
	2.	Johannes Linnenkohl/Jannik Wagner	Cölbe
	3.	Lisa Steinberg/Sarah Grede	Eintracht Baunatal

5. Baunataler Stadtmeisterschaften mit guter Teilnehmerzahl

Die 5. Baunataler Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die zum ersten Mal Bezirksoffen ausgetragen wurden hatten mit 105 Teams einen guten Zuspruch gefunden. Hätte nicht Zeitgleich der HTTV-Tag der Tischtennis-Schüler in Biedenkopf stattgefunden, zu dem der Bezirk Nord die besten 32 Mädchen und Jungen bis 14 Jahre abgestellt hatte, hätten es durchaus 120 Teams werden können. In der B-Klasse der Damen setzten sich Katharina Morbitzer/Laura Pingel (vom TSV Besse) gegen Sonja Zimmermann/Gaby Thesing -2- (TSV Ihringshausen/FT Niederzwehren) und Madeleine Buntenbruch/Alex Galic -3- (GSV Eintracht Baunatal), im Duell Jeder gegen Jeden durch. In der Herren B-Klasse konnten Michael Koch/Thomas Jung (SVH-Kassel/Eintracht Felsberg), sowie Sebastian Pfaff/Moritz Beinhauer (TSV Besse) durch die Halbfinalerfolge gegen Mario Schmidt/Dirk Mayer (TSV Breitenbach) und Max Mäckel/Philip Imberger (Eintracht Felsberg/Gombeth) das Endspiel erreichen. In einem spannenden und hart umkämpften Match siegte schließlich Michael Koch mit seinem Partner mit 2:0 durch 2 feine Einzelerfolge.

Wir gehen für die Eintracht ins Rennen...

Team	1. Herren Bezirksliga
Aufstellung	1. W. Tonn (MF) 2. M. Mihr 3. R. Herbold 4. M. Lubach 5. A. Talmon 6. M. Krug
Aussichten	Als Absteiger will man natürlich ein Wörtchen um die Spitze mitreden. Nach einem Jahr ohne nennenswerte Siege muß das Team jedoch schauen, wie es sich in neuer Formation präsentieren kann.
Gegner	TTC Burghasungen 2, TSV Immenhausen, TSV Breuna, FSK Lohfelden, TTC Hofgeismar 2, SVH Kassel 3, VfB Eberschütz, SV Nothfelden, TSG Eschenstruth, Tuspo Waldau TSV Ihringshausen 2
Team	2. Herren Kreisliga
Aufstellung	1. P. Fuchs 2. R. Lemmer 3. R. Höhn (MF) 4. S. Schneider 5. A. Waal 6. H. Schmidt
Aussichten	Ein runderneuertes Team, welches in diesem Jahr durchaus das lange anvisierte Ziel „Aufstieg“ packen kann.
Gegner	TSV Heiligenrode 3 + 4, SVH Kassel 5, TSG Sandershausen 2 + 3, FTN 2., KSV Auedamm 2 + 3, TSG Wellerode, Tuspo Waldau 2, TSV Ihringshausen 3, FSK Lohfelden 3
Team	3. Herren 1. Kreisklasse
Aufstellung	1. W. Günther 2. A. Schramm 3. R. Szeltner 4. E. Hartmann (MF) 5. J. Gibhardt 6. K. Weber
Aussichten	Eine kräftig durchgeschüttelte Mannschaft (Drei Spieler aus der 2., einer aus der 4. und ein Reaktivierter) wollen trotz gestiegenem Durchschnittsalter ein Wörtchen mitreden.
Gegner	TSG Niederzwehren 2, KSV Auedamm 5, SV Kaufungen, FTN 3, TTC Elgershausen 2, KSV Baunatal 2 + 4, OSC Vellmar 2, TSV Heckershausen 2, TSV Ihringshausen 4, TSG Sandershausen 4
Team	4. Herren 2. Kreisklasse
Aufstellung	1. S. Dorschner 2. M. Engel 3. T. Fischer (MF) 4. N. Buntenbruch 5. J. Hansen 6. K. Guth
Aussichten	Schaun mer mal...
Gegner	SVH Kassel 6, TSG Sandershausen 5, FSV Dörnhausen, OSC Vellmar 4, Tuspo Rengershausen 3 + 5, FTN 4, FSK Vollmarshausen, TSV Heiligenrode 5, SV Helsa 2, SV Kaufungen 4
Team	5. Herren 3. Kreisklasse
Aufstellung	1. G. Markert 2. V. Hansen (MF) 3. H. Wagner 4. S. Fanasch 5. G. Eskuche 6. K. Wojtas
Aussichten	Mit verstärkter Power durch Spieler der alten 4. Mannschaft sind positive Meldungen erwünscht.
Gegner	PSV GW 2, KSV Auedamm 5, TSV Heckershausen 3, TSV Rothwesten 2, GSV 6, OSC Vellmar 5, TSV Ihringshausen 6, TSV Oberzwehren 2, SVH Kassel 7, FSK Lohfelden 6, KSV Baunatal 5
Team	6. Herren 3. Kreisklasse
Aufstellung	1. H.W. Becker (MF) 2. W. Rudolph 3. M. Schade 4. G. Sauer 5. F. Szeltner 6. K. Rummer 7. H.J. Borneis
Aussichten	Formulieren wir es mal so: Auf jeden Fall mehr Siege als in der vergangenen Saison...
Gegner	Siehe 5. Mannschaft
Team	1. Damen Bezirksoberliga
Aufstellung	1. Alena Lemmer 2. Alex Galic 3. Madeleine Buntenbruch 4. Viktoria Stirbyte 5. Diana Rogusina
Aussichten	Platz 1
Gegner	TTC Ederbergland, TTC Schönstadt 2, TSV Heiligenrode, Tuspo Rengershausen, TTV Gottstreu, TSV Ihringshausen 2, FV Breidenbach, TSV Lengefeld, OSC Vellmar, TTC Calden-Westuffeln 2, TV Westuffeln
Team	2. Damen Bezirksklasse
Aufstellung	1. Karin Lange 2. Brigitte Seling 3. Ute Helmuth 4. Martina Schmitt 5. Ingrid Ewald
Aussichten	Im vorderen Mittelfeld mit Blick nach vorn agieren
Gegner	TSV Ihringshausen 3, TTV Gottstreu 2, TSG Sandershausen, FTN 2, SV Kaufungen, OSC Vellmar 3, VfB Eberschütz, FSV Dörnhausen, TSV Breitenbach

Wir gehen für die Eintracht ins Rennen...

Team 3. Damen Kreisliga
Aufstellung 1. G. F. 2. Karin Hoffmann 3. Yvonne Fischer 4. Juliane Lemmer 5. Bianca Bohne
Aussichten Mit Freude spielen und wieder jeden Sieg genießen. Guter Mittelfeldplatz.
Gegner TSV Heiligenrode 2, TSG Wattenbach 2, TSG Wellerode, TV Westuffeln 2, Spielverein Kassel, Tuspo Rengershausen3, TSV Guntershausen, TSV Wenigenhasungen, FTN 3

Team Weibliche Jugend Hessenliga
Aufstellung 1. Julia Ruhнау 2. Lena Voigt 3. Katharina Farber 4. Sonja Bonn
Aussichten Das ranghöchste Team möchte sich gegenüber dem vorigen Jahr um einen Platz verbessern.
Gegner TV Bergen-Enkheim, TTF Oberzeuzheim, TTF Frohnhausen, TG Oberjosbach, SVH Kassel, TTG Morschen-Heina, TV Wallau, DJK Münster, TV Grebenau

Team 1. Männliche Jugend Bezirksliga
Aufstellung 1. Thomas Weide 2. Nils Hepe 3. Simon Barth 4. Lafayette Dorschner
Gegner TSV Wasenberg, TTC Lax, TSV Heiligenrode 1 + 2, KSV Baunatal 2 + 3, Homberger Turnerschaft, SC Neukirchen

Team 2. Männliche Jugend Kreisliga
Aufstellung 1. Daniel Barth 2. Adreano Gück 3. Nils Dorschner 4. Dennis Mosebach 5. Tobias Kilian
Gegner KSV Auedamm 2, TTC Burghasungen 2 + 3, SV Kaufungen, TSV Ihringshausen 2, Spielverein KS, OSC Vellmar 2, SVH Kassel 2, KSV Baunatal 4, TTC Elgershausen, TTC Habichtswald, FTN

Team 1. Schüler/innen Kreisliga
Aufstellung 1. Tom Schmidt 2. Laura Grede 3. Lisa Steinberg 4. Lukas Fischer
Gegner FSK Lohfelden, TSV Martinhagen, TSG Sandershausen2, SV Nothfelden, SVH Kassel 2, KSV Baunatal.

Team 2. Schüler/innen 3. Kreisklasse
Aufstellung 1. Sarah Grede 2. Dominik Landau 3. Finn Glake 4. Fabian Hempel 5. Patrik Ozellis 6. Jamie Schütz
Gegner FTN 2 + 3, FSK Vollmarshausen, OSC Vellmar 3, FSV Bergshausen, Tuspo Rengershausen, TTC Elgershausen 2, TSG Sandershausen 3

BELLA ITALIA

Pizza - Service

für Baunatal und Umgebung

Tel.: 05601 / 969903

34225 Baunatal/Großenritte - Niedensteiner Straße 29

I

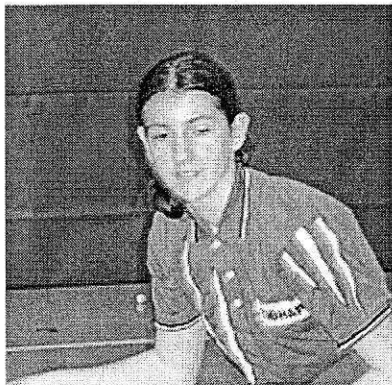


**Tischtennis im GSV
Eintracht Baunatal**

8:1 – ein „Auftakt“ nach Maß

Ein Indikator für eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit ist u.a. die alljährlich erscheinende Rangliste im Nachwuchsbereich, sowie inzwischen auch die der Erwachsenen. Immer mehr Mädchen und Jungen der Eintracht tauchen in den verschiedenen Altersgruppen in den neuen Listen auf (Genauerer bitte der Homepage entnehmen). Auch wenn dann und wann mal ein junges Talent unseren Verein verlässt, so muss man jedoch unter dem Strich feststellen, dass unsere Neuzugänge (3 Herren und 5 Mädchen) die Abgänge (1, Peter Lemmer) in diesem Jahr bei weitem überwiegen, was ebenfalls ein guter Indikator für unseren Verein sein sollte.

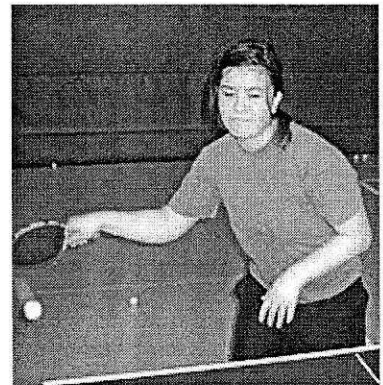
Unsere Neuen:



Alex Galic (29.07.94) 1. Damen

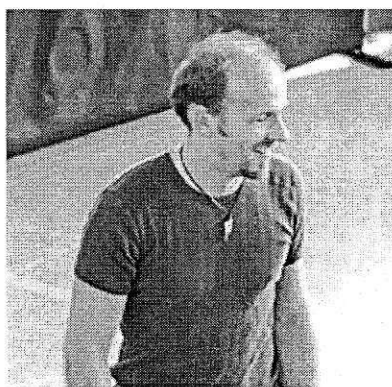


Lena Voigt (25.10.93) Jugend



Sonja Bonn (03.05.94) Jugend

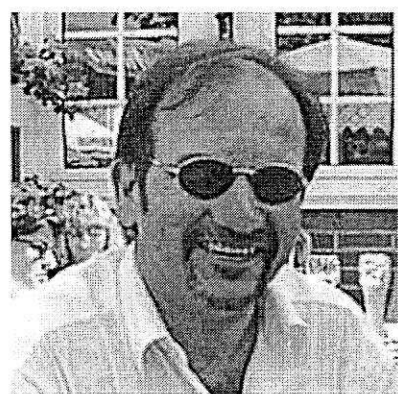
Dazu: Viktorija Stirbyte (17.11.92) 1. Damen, sowie eine weitere Spielerin (Vorstellung später)



Markus Lubach (05.08.66) 1. Herren



Heinz Schmidt (27.11.50) 2. Herren



Robert Szeltner (17.03.56) 3. Herren

Alle drei Herren haben bereits früher für die Eintracht gespielt.

Wir heißen unsere Neuzugänge bzw. Reaktivierten herzlich willkommen.

„Ich bin von uns begeistert“

GSV-Vorsitzender Claus Umbach will Konzept für die Zukunft entwickeln

Von UWE HERBOLD

■ **Baunatal.** Er lebt seit vielen Jahren in Altenritte, ist mittlerweile 58 Jahre alt und seit dem 11. Juni dieses Jahres hat er noch ein Ehrenamt mehr. Claus Umbach ist der neue Vorsitzende des GSV Eintracht Baunatal.

Er liebt den Sport und engagiert sich auch national. So ist der gebürtige Holzhäuser auch Präsident des Bundesverbandes der Gewichtheber sowie stellvertretender Sprecher des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Besonders reizt ihn jedoch seine neue Aufgabe. „Ich will den GSV zukunftsfähig machen“, so der Rektor an der Großenritter Erich Kästner Schule. „Die Vereinsarbeit wird in Zukunft nicht einfacher werden, gerade in Hinblick auf die vielen Verwaltungsaufgaben, da brauchen wir mehr Hauptamtlichkeit“.

Umbach kann sich vorstellen einen Geschäftsführer für den GSV einzustellen. Die rund 3.200 Mitglieder sollen schließlich nicht nur verwal-

tet werden. Zudem will Umbach den Verein dynamischer machen. „Das bedeutet auch neue Leute für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen.“ Eine Umstrukturierung hält Umbach vor allem im administrativen Bereich für notwendig. So sollen die einzelnen Abteilungen von Verwaltungsaufgaben entlastet werden, sich mehr auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren.

„Ein Ehrenamt ist keine Last, sondern eine Lust“, betont Umbach. „Ich gebe den Leuten eine klare Ansprache, will sie dort abholen wo sie zu Hause sind“. Einige neue Mitstreiter hat Umbach bereits für die Mitarbeit im Verein begeistern können. Doch es sollen noch mehr werden. Auch die Gewerbetreibenden will Umbach mit ins Boot holen. „Doch wir haben noch viele Sachen durchzuführen und aufzubauen.“ Profitieren soll der GSV von Umbachs langjährigen Erfahrungen auf Bundesebene. „Ich bin von uns begeistert“, freut sich der Vereinschef. Die Zukunft für den GSV Eintracht Baunatal scheint gesichert zu sein.

Wichtige Informationen zum „Test von Schlägern“

Der Vorstand des HTTV teilt zum Thema „Tests von Schlägern“ folgendes mit:

1. Mit Beginn der Spielzeit 2008/2009 werden in Mannschaftsspielen und Individualwettbewerben auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene stichprobenartig Tests durchgeführt.
2. Die Tests erfolgen gemäß der Handlungsrichtlinie des DTTB vom 15.08.2008, d.h. u. a.
 - Kontrollen finden normalerweise vor dem jeweiligen Doppel oder Einzel statt, bei positivem Befund besteht einmalig die Möglichkeit des Schlägerwechsels;
 - weigert sich ein Spieler, den Schläger testen zu lassen, oder nach positivem Befund den Schläger zu wechseln, dann ist das einzelne Spiel als verloren zu werten.
3. Die Tests werden nur von lizenzierten Schiedsrichtern durchgeführt, die vom HTTV-Schiedsrichterausschuss hierzu beauftragt wurden.
4. Getestet wird nur mit dem Gerät (z.B. Enez-Prüfgerät, Belegdicke-Prüfer), das der beauftragte Tester mitbringt.
5. Die Kosten dieser vom Verband bzw. Bezirk bzw. Kreis veranlassten Tests trägt der Verband.
6. Durch Vereine beantragte Tests können nur im Rahmen vorhandener Kapazitäten durchgeführt werden.



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Anträge von Vereinen sind schriftlich an den Ressortleiter Schiedsrichter Markus Michalek, Amselweg 5, 63674 Altenstadt, Email rlsr@httv.de zu richten.

Die Kosten der von Vereinen beantragten Tests sind vom Antrag stellenden Verein zu tragen.

Bei positivem Befund kann zusätzlich zur Wertung des Spiels (s. unter 2.) eine Bestrafung gemäß Abschnitt 3 der Strafordnung des HTTV erfolgen (Sperrung und/oder Geldstrafe).

Pohlheim, 22.08.2008 i.A. Karl-Heinz Schäfer, Geschäftsführer

DAS LETZTE

Die kleine Rote Henne

Es war einmal eine kleine rote Henne, die auf dem Bauernhof scharrte, bis sie einige Weizenkörner fand. Sie rief ihre Nachbarn und sagte: "Wenn wir diesen Weizen pflanzen, werden wir Brot zu essen haben. Wer will mir helfen, ihn anzubauen?"

„Ich nicht“, sagte die Kuh.

„Ich nicht“, sagte die Ente.

„Ich nicht“, sagte die Schwein.

„Ich nicht“, sagte die Gans.

„Dann werde ich es tun“, sagte die kleine rote Henne. Und sie tat es.

Der Weizen wuchs hoch, reifte und trug goldene Körner. „Wer will mir helfen, den Weizen zu ernten?“, fragte die kleine rote Henne.

„Ich nicht“, sagte die Ente.

„Dafür bin ich nicht zuständig“, sagte das Schwein.

„Ich würde meinen Status verlieren“, sagte die Kuh.

„Ich würde meine Arbeitslosenunterstützung verlieren“, sagte die Gans.

„Dann werde ich es tun“, sagte die kleine rote Henne, und sie tat es.

Schließlich kam die Zeit, da das Brot gebacken werden sollte. „Wer hilft mir, das Brot zu backen?“ fragte die kleine rote Henne.

„Das hieße Überstunden für mich“, sagte die Kuh.

„Ich würde meine Sozialhilfe verlieren“, sagte die Ente.

„Ich habe zwei linke Hände und nie gelernt, wie man das macht“, sagte das Schwein.

„Wenn ich die Einzige sein soll, die hilft, dann ist das diskriminierend“, murrte die Gans.

„Dann mache ich es“, sagte die kleine rote Henne. Sie buk fünf Laibe Brot und hielt sie hoch, um sie den anderen zu zeigen.

Jetzt wollten alle davon etwas haben; sie forderten sogar lauthals ihren Teil. Aber die kleine rote Henne sagte: „Nein, ich kann die fünf Brote ebenso gut selbst essen.“

„Unmäßiger Profit“, brüllte daraufhin die Kuh.

„Kapitalistischer Blutsauger“, schrie die Ente.

„Gleiches Recht für alle“, forderte die Gans.

Das Schwein grunzte nur. Sie malten "Unfair" auf Transparente, liefen um die kleine rote Henne herum, riefen Obszönitäten und der Staat solle eingreifen.

Als der Regierungsvertreter kam, sagte

er zu der kleinen roten Henne: „Hör mal, du darfst nicht so habgierig sein!“

„Aber ich habe das Brot doch selbst verdient und gebacken“, erwiderte die

„Genau“, sagte der Regierungsvertreter: „Das ist doch das wunderbare System des freien Unternehmertums. Jeder auf dem Bauernhof kann so viel verdienen wie er will. Aber unter unseren modernen, sozialen und gesellschaftlichen Regierungsbestimmungen müssen die produktiv Tätigen ihr Produkt mit denen teilen, die nicht arbeiten.“

„Ja, wenn das so ist,“ meinte die kleine rote Henne nachdenklich.

Der Streit war beendet und sie lebten danach glücklich und zufrieden, auch die kleine rote Henne.

Seltsam nur, dass die kleine rote Henne, seitdem nie wieder Brot gebacken hat.

